

Europäisches Haus der Stadtkultur - Kommunikationsplattform der Landesinitiative StadtBauKultur wird eröffnet

Gelsenkirchen. Das Europäische Haus der Stadtkultur e. V. (EHSK) wird am Montag den 12. Mai 2003 offiziell an den Start gehen. Hauptaufgabe ist die Kommunikation der vielfältigen Projekte der Landesinitiative "StadtBauKultur NRW". Der Minister für Dr. Michael Vesper Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW wird das EHSK am Nachmittag des 12. Mai im ehemaligen Gästehaus der IBA-Emscherpark offiziell eröffnen.

Inoffiziell begleitet das EHSK bereits seit Oktober 2002 die Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Zentrale aktuelle und zukünftige Projekte der Initiative sind der Wettbewerb "Stadt macht Platz - NRW macht Plätze", die Präsentation NRWs auf der Architekturbiennale in Rotterdam, das für Herbst anstehende Ausstellungsprojekt "Lichtkunst - Stadtkunst" und die Initiative der Architektenkammer NW "1000 Baulücken in NRW". Über das ganze Programm der Initiative StadtBauKultur NRW informiert inzwischen auch das Internet. Interessierte können unter www.stadtabukultur.nrw.de den aktuellen Stand verfolgen. Darüber hinaus wird das EHSK eigene Veranstaltungen entwickeln und eine Projekt- und Fotodatenbank aufbauen.

Ein zweites Standbein hat das Europäische Haus der Stadtkultur im stadt.bau.raum - der ehemaligen Galerie Architektur und Arbeit in Gelsenkirchen. Die 490 qm große Maschinenhalle der Schachtsanlage Oberschuir kann zukünftig von allen am Planen und Bauen Beteiligten für Ausstellungen, Veranstaltungsreihen und Diskussionen rund um das Thema StadtBauKultur genutzt werden.

Minister Dr. Michael Vesper, Stadtdirektor Michael von der Mühlen (Vorsitzender des Trägervereins) und Frauke Burgdorff (Leiterin des Europäischen Hauses der Stadtkultur), werden bei einem Pressegespräch am 12. Mai 2003 (17.00 Uhr) vor Ort über die Landesinitiative "StadtBauKultur NRW" und über die zukünftige sowie die bereits geleistete Arbeit des Europäischen Hauses der Stadtkultur berichten und Fragen beantworten.

Die offizielle Eröffnung beginnt gegen 19.00 Uhr im stadt.bau.raum. Anschließend diskutiert eine Expertenrunde über das Pro und Contra von vorgegebenen Verfahren der Qualitätssicherung in der Architektur. Thema des Streitgesprächs ist: "Wettbewerbe - Qualitätssicherung oder Normendschungel". Auf dem Podium werden der Präsident der Architektenkammer NW Hartmut Miksch, Dietmar Steiner (Leiter Architekturzentrum Wien), Dr. Wolfgang Roters (Leiter Entwicklungsgesellschaft Zollverein), Petra Sievert (Architektin, Landschaftsplanerin), Sigurd Trommer (Stadtbaurat Bonn) und Barbara Ettinger-Brinckmann (Architektenkammer Hessen) Platz nehmen.

Begleitend zur Diskussion werden die Wettbewerbsergebnisse der Designschool auf Zollverein präsentiert. Beim anschließenden Fest der StadtBauKultur erwartet die Gäste des Abends eine besondere Video- und Toninstallation, die speziell für diesen Abend produziert wurde. Die Visunatix und Sticky Dojah aus Aachen setzen aktuelle Bilder der Initiative mit Musik in Szene. So wird Baukultur beweglich und es darf gefeiert werden!

Informationen im Internet unter: www.stadtbaukultur.nrw.de
Telefonische Rückfragen: Frauke Burgdorff oder Karin Bandow, 0209-31981-0